

Swiss Trailing Dogs



PRÜFUNGSORDNUNG

Stufe	Länge, ca. (m)	Alter, ca.	Abgang	Zeit	Gelände	Ziel
L 1	300	30 Min - 1h	Richtungen: 1	20 min.	Die Fährte folgt natürlichen Verläufen und Biegungen, ohne scharfe Abzweigungen. Natürlicher Untergrund. Kann Wegkreuzungen enthalten	FL nicht von weitem sichtbar stehend oder sitzend, gut zugänglich
L 2	400	1 - 3 h	Richtungen: 1	30 min.	Die Fährte folgt natürlichen Verläufen und Biegungen, ohne scharfe Abzweigungen. Sie verläuft auf natürlichem Untergrund, kein Unterholz oder Asphalt. Enthält eine Richtungsänderung und kann mehrere Wegkreuzungen enthalten	FL nicht von weitem sichtbar stehend oder sitzend, gut zugänglich
L 3	500 - 800	3 - 6 h	Richtungen: 1	45 min.	Die Fährte folgt natürlichen Verläufen und Biegungen auf natürlichem Untergrund. Es können Überquerungen oder kurze Wegstrecken auf verkehrsarmer asphaltierter Strasse außerhalb von Ortschaften und bis drei Abzweigungen enthalten sein.	FL nicht sichtbar stehend od. sitzend, gut zugänglich
L 4	800 - 1000	4 - 8 h	Richtungen: 2	1 h	Die Fährte verläuft im Gelände und im Randbereich von ruhigen Ortschaften mit kleineren Kreuzungen. 3 - 4 Richtungsänderungen können enthalten sein. Der Hund erhält einen GPS-Sender während der Prüfung. Ein vom HF bestimmter Flankierer/ Backup kann das Suchteam begleiten.	FL nicht sichtbar stehend, sitzend od. liegend
L 5	1000 - 1200	12 - 18 h	Richtungen: 2-3	1 h	Die Fährte verläuft durch kleinere Ortschaften und kann Plätze, Über- und Unterführungen enthalten. Beinhaltet mehrere Richtungswechsel und wird durch eine Verleitspur gequert. Ein vom HF bestimmter Flankierer/ Backup begleitet das Suchteam. Die Prüfung wird «double blind» gearbeitet mit Video und GPS-Tracker	FL und VP sichtbar
L 6	Max. 1500 inkl. P	12 - 24 h	Richtungen: alle	1,5 h	Die Fährte verläuft im Gelände und im Randbereich ruhiger Ortschaften mit kleineren Kreuzungen. Sie kann vom Strassenverlauf "querfeldein" abbiegen. Die Fährte kreuzt sich selbst. Der Hund trägt einen GPS-Sender. Ein vom HF bestimmter Flankierer/ Backup begleitet den Hundeführer. Die Prüfung wird «double blind» gearbeitet mit Video und GPS-Tracker	FL nicht sichtbar erhöht oder unter dem Boden
L 7	Max. 1500	4 - 6 h	Richtungen: alle	1,5 h	Die Fährte verläuft durch kleinere Ortschaften und kann Plätze, Über- und Unterführungen enthalten, beinhaltet mehrere Richtungswechsel. Beim Legen der Fährte wird der FL durch eine 2te Person begleitet, welche die Fährte in deren Verlauf verlässt. FL + VFL treffen sich wieder am Ziel. Die Prüfung wird von 2 Richtern begleitet.	FL bewegt sich mit Verleitperson am Ziel
L 8	500	0 - 36 h	Platz und alle Richtungen	45 min.	HF muss den Geruchsartikel selbst herstellen. Die Fährte kann jedes Gelände enthalten. FL trifft sich am Ziel mit Personengruppe. Ein vom HF bestimmter Flankierer/ Backup begleitet den Hundeführer. Die Prüfung wird «double blind» gearbeitet mit Video und GPS-Tracker.	FL bewegt sich inmitten von mehreren Verleitpersonen
L 9	1000 - 1200	12 - 36 h	Richtungen: alle	1 h	Die Fährte wird von zwei Fährtenlegern gelaufen, wobei ein Fährtenleger an unbestimmter Stelle in ein Auto einsteigt. PW-Spur und zweiter Fährtenverlauf sind nicht identisch. FL + Auto-FL treffen sich wieder am Ziel. Das Los entscheidet, welcher Fährtenleger gesucht wird. Das PR-Team erfährt erst am Ziel, welchen FL es gesucht hat. Falls das Los auf den «Autotrail» fällt, muss der HF sich bei den Richtern melden, wenn er die Stelle mit dem Geruchsabbruch gefunden hat, damit man das PR-Team dort abholen und ans Ziel bringen kann. Hier muss das Hundeteam noch die Identifikation des FL machen. Ein vom HF bestimmter Flankierer/ Backup begleitet den Hundeführer. Die Prüfung wird «double blind» gearbeitet mit Video und GPS-Tracker	Es ist alles möglich
L10	max. 1500	0-36 h	Richtungen: alle	1 h	Jegliche realistischen Situationen können Prüfungsinhalt sein	Es ist alles möglich